

---

# Übungsblatt 8

Analysis III WS 2016/17

Abgabe: 3.1.2017

---

## Aufgabe 1 (3+3+4 Punkte)

(a) Zeigen Sie, dass die Halbsphäre  $S_+^n := \{x \in S^n \mid x_{n+1} \geq 0\} \subset \mathbb{R}^{n+1}$  eine Untermannigfaltigkeit mit Rand ist. Konstruieren Sie einen Diffeomorphismus zur abgeschlossenen Einheitskugel.

(b) Zeigen Sie, dass die Teilmenge  $[0, \infty)^2 \subset \mathbb{R}^2$  keine differenzierbare Untermannigfaltigkeit ist. Konstruieren Sie einen Homöomorphismus  $\Phi : [0, \infty)^2 \rightarrow \mathbb{H}^2$ , dessen Einschränkung  $\Phi|_{[0, \infty)^2 \setminus \{0\}} : [0, \infty)^2 \setminus \{0\} \rightarrow \mathbb{H} \setminus \{0\}$  ein Diffeomorphismus ist.

(c) Konstruieren Sie eine glatte Funktion  $\phi : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ , sodass  $\phi|_{B_1(0)} \equiv 1$  und  $\phi(x) = 0$  für  $|x| > 2$ .  
*Hinweis:* Zeigen Sie, dass

$$f(t) = \begin{cases} e^{-\frac{1}{t}}, & t > 0 \\ 0, & t \leq 0 \end{cases}$$

eine glatte Funktion auf  $\mathbb{R}$  definiert und setzen Sie

$$\phi(x) = \frac{f(2 - |x|)}{f(2 - |x|) + f(|x| - 1)}.$$

## Aufgabe 2 (2+2+2+2+2 Punkte)

(a) Drücken Sie die Übergangsabbildung  $\varphi_S \circ \varphi_N^{-1} : \mathbb{C} \setminus \{0\} \rightarrow \mathbb{C} \setminus \{0\}$  zwischen den stereographischen Projektionen der 2-Sphäre vom Nord- bzw. Südpol mithilfe der Rechenoperationen der komplexen Zahlen aus.

(b) Sei  $p$  ein nicht konstantes, komplexes Polynom. Wir betrachten die zugehörige Abbildung  $p : \mathbb{C} \rightarrow \mathbb{C}$ . Mithilfe der stereographischen Projektion definieren wir  $f : S^2 \rightarrow S^2$  durch  $f(x) := p(\varphi_N(x))$  und  $f(N) = N$ . ( $N$  wird dabei auch als  $\infty$  interpretiert und  $S^2 = \mathbb{C} \cup \{\infty\}$ .) Zeigen Sie, dass  $f$  eine glatte Abbildung ist.

(c) Bestimmen Sie das Differential  $d_x f$  für  $x \neq N$  in der Karte  $\varphi_N : S^2 \setminus \{N\} \rightarrow \mathbb{C}$ . Hinweis: wende Beispiel (3) nach Definition 171 des Skriptes Analysis I\* und II\* auf das Polynom  $p$  an. Zeigen Sie, dass es nur endliche viele Punkte in  $S^2$  gibt, für die das Differential  $d_x f$  nicht surjektiv ist. Daraus folgt, dass es auch nur endliche viele Werte von solchen *kritischen* Punkten gibt.

(d) Erläutern Sie warum das Komplement von endlich vielen Punkten in  $S^2$  wegzusammenhängend ist.

(e) Erklären Sie, wie nun aus Aufgaben Ü2 und Ü3 der Rückseite der Fundamentalsatz der Algebra folgt.

## Aufgabe 3 (5+5 Punkte)

(a) Bestimmen Sie die Gramsche Matrix der erste Fundamentalform von  $S^2$  bezüglich der stereographischen Projektion vom Nordpol aus. Bestimmen Sie die zugehörige Gramsche Determinante.

(b) Berechnen Sie die mithilfe von (a) den Flächeninhalt der 2-Sphäre.

Folgende Beispielaufgaben können in den Übungen vom 13.12.-15.12. besprochen werden:

**Aufgabe Ü1.** Sei  $M \subset \mathbb{R}^K$  eine glatte Untermannigfaltigkeit mit Rand und  $N \subset \mathbb{R}^L$  eine glatte Untermannigfaltigkeit (ohne Rand). Sei  $f : M \rightarrow N$  eine glatte Abbildung. Folgt aus der Surjektivität des Differential  $d_p f : T_p M \rightarrow F_{f(p)} N$  für alle  $p \in f^{-1}(q)$  für ein  $q \in N$ , dass  $f^{-1}(q) \subset M$  eine Untermannigfaltigkeit mit Rand ist? Überlegen Sie sich ein Gegenbeispiel. Welche zusätzliche Bedingung muss gelten?

**Aufgabe Ü2.** Zur Vorbereitung auf Aufgabe 2 zwei kleine Vorüberlegungen: Eine Abbildung  $f : M \rightarrow N$  zwischen metrischen Räumen heißt **eigentlich**, falls für jede kompakte Teilmenge  $K \subset N$ , die Urbildmenge  $f^{-1}(K) \subset M$  ebenfalls kompakt ist. Zeigen Sie für jede stetige Abbildung  $f : M \rightarrow N$ :

(a) Ist  $M$  kompakt, so ist  $f$  eigentlich.

(b) Ist  $f$  eigentlich, so ist für eine beliebige Teilmenge  $L \subset N$  die Einschränkung  $f|_{f^{-1}(L)} : f^{-1}(L) \rightarrow L$  ebenfalls eigentlich.

**Aufgabe Ü3.** Sei  $f : M \rightarrow N$  eine differenzierbare Abbildung zwischen Untermannigfaltigkeiten derselben Dimension, deren Differential in allen Punkten surjektiv ist. Sei  $N$  wegzusammenhängend und  $f$  eigentlich. Zeigen Sie, dass dann die Anzahl der Urbildpunkte  $f^{-1}(q)$  für alle  $q \in N$  unabhängig von  $q$  ist. Finden Sie Gegenbeispiele für die Aussage falls  $f$  nicht eigentlich ist. Hinweis: Der Satz über die Umkehrabbildung ist hier sehr hilfreich.